

Ein Leben für Frauenrechte: ÖGB trauert um Hilde Seiler

Hilde Seiler, Kämpferin für Frauenrechte und ÖGB-Vizepräsidentin, verstarb am 14. Februar 2025. Ihr Engagement bleibt unvergessen.

Wien, Österreich - Am 14. Februar 2025 ist Hilde Seiler verstorben, eine prägende Figur im Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB), die sich leidenschaftlich für Gleichstellung und Frauenrechte einsetzte. Ihre Lebensleistung wird von tiefster Trauer begleitet, wie Korinna Schumann, die Vizepräsidentin und Vorsitzende der Frauenabteilung des ÖGB, ausdrückte: „Ich bin tief betroffen vom Tod Hilde Seilers, die als ehemalige Vizepräsidentin und Vorsitzende der Frauenabteilung des ÖGB tagtäglich für Frauenrechte gekämpft hat.“ Seiler, geboren am 6. April 1931 in Wien, hinterlässt ein eindruckendes Erbe als unbeugsame Kämpferin für soziale Gerechtigkeit.

Ihr Engagement erstreckte sich über Jahrzehnte, seit sie 1946 der Gewerkschaft beitrat. Sie hatte viele bedeutende Positionen inne, darunter Betriebsrätin, Sekretärin der Gewerkschaft der Chemiewerker sowie Vizepräsidentin des ÖGB. Besonders in Erinnerung bleibt ihr Enthusiasmus, durch den sie die Gleichstellung der Geschlechter als Bedingung für die Erhöhung des Frauenpensionsantrittsalters forderte. Diese Wegweisungen haben nicht nur das Leben vieler Frauen beeinflusst, sondern auch den diskursiven Rahmen der frauenpolitischen Debatte in Österreich geprägt. Wolfgang Katzian, der ÖGB-Präsident, betonte: „Als Kämpferin für Gleichstellung werden wir Hilde Seiler vermissen und in Erinnerung behalten.“ Um mehr über ihre inspirierende Geschichte zu erfahren, empfehlen wir einen

Blick auf die umfassende **Gewerkschaftsgeschichte**, die das hohe Engagement von Hilde Seiler dokumentiert.

Seiler's Tod bedeutet einen Verlust für alle, die für die Rechte der Frauen kämpfen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre unerschütterlichen Überzeugungen blieben das Herzstück ihrer Karriere. Die Anteilnahme von Freunden, Kollegen und der Gewerkschaftsgemeinschaft ist in diesen schweren Stunden überwältigend. „Unsere tiefe Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden den Hinterbliebenen,“ sagte Schumann, und unterstreicht damit die weitreichenden Auswirkungen, die Seilers Arbeit auf die Gesellschaft hatte. Ihre Vision und ihr Kampfgeist werden auch weiterhin als Inspiration dienen.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at